

Bericht über das Projekttreffen „Towards a learner-
friendly representation of syntactic idioms in a digital
lexicographic resource“,
20.–22. Februar 2025, Institut für Germanistik,
Universität Wrocław,
Polen im Rahmen der COST ACTION CA22115:
A Multilingual Repository of Phraseme Constructions
in Central and Eastern European Languages (PhraConRep)

Author: Krystian Suchorab, University of Wrocław, Pl. Nankiera 15b, 50-140 Wrocław, Poland, e-mail: krystian.suchorab2@uw.edu.pl

Received: 12.4.2025

Accepted: 15.4.2025

Vom 20. bis 22. Februar fand im Rahmen des COST-Projekts PhraConRep (COST-Aktion CA22115) ein internationales Treffen der Arbeitsgruppe 4 statt. Die Veranstaltung stand unter dem thematischen Schwerpunkt: „Towards a learner-friendly representation of syntactic idioms in a digital lexicographic resource“.

Das Projekt ist an zwei Universitäten angesiedelt: an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg unter der Leitung von Prof. Katrin Schlund sowie an der Josip-Juraj-Strossmayer-Universität Osijek unter der Betreuung von Prof. Vladimir Karabalić. Insgesamt sind fünf Arbeitsgruppen im Projekt tätig, die sich jeweils mit unterschiedlichen Aspekten von Phrasemkonstruktionen befassen:

1. Theorie und Typologie,
2. Entwicklung des Repositoriums,
3. Aufbereitung und Übersetzung der Einträge,
4. Lehren und Lernen,

5. Verbreitung und Kommunikation¹.

Ziel des Projekts ist der Aufbau eines mehrsprachigen digitalen Repositoriums von Phraseme-Konstruktionen (PhraCons) in den beteiligten Aktionssprachen. Dieses soll nicht nur der wissenschaftlichen Gemeinschaft dienen, sondern auch für Sprachlernende, Lehrkräfte sowie Fachübersetzer:innen nutzbar sein.²

Eröffnet wurde das Projekttreffen durch den Prodekan der Philologischen Fakultät der Universität Wrocław, Dr. Adrian Madej, die Projektleiterin Prof. Katrin Schlund sowie die Gastgeberin Prof. Joanna Szczęk.

Am ersten Tag fanden zwei thematische Sitzungen statt: Die erste widmete sich der einschlägigen Fachliteratur zu Phrasem-Konstruktionen sowie deren didaktischer Aufbereitung (Çiler Hatipoğlu: „Literature review about PhraCons and their didactics“). Die zweite Sitzung befasste sich mit Niveaustufen, Funktionen und Aufgaben im Repositorium (Tamás Kispál: „Proficiency level, Function and Tasks in the Repository“). Anschließend präsentierten die teilnehmenden Sprachgruppen ihre bisherigen Arbeiten innerhalb der Arbeitsgruppe 4. Der Tag endete mit einer offenen Diskussion.

Der zweite Tag begann mit zwei Workshops: Pedro Ivorra Ordines leitete den ersten Workshop zum Thema „Uncovering and Analysing Phraseme Constructions: Methods and Discussion“. Im Workshop von Tamás Kispál stand das Thema „Learner-friendly Representation of Phraseme Constructions in the Repository: Meaning, Function, Data-driven Learning“ im Mittelpunkt. Am Nachmittag erhielten die Teilnehmenden die Gelegenheit, das Hauptgebäude der Universität Wrocław inklusive der berühmten barocken Aula Leopoldina, des Festsaals Oratorium Marianum und des Mathematischen Turms zu besichtigen. Im Anschluss wurde in zwei parallelen Sektionen weitergearbeitet – einer englischsprachigen und einer deutschsprachigen. In der englischsprachigen Sektion fanden folgende Workshops statt: Çiler Hatipoğlu und Biljana Radić Bojanić: „Using a Framework to Uncover and Analyse Phraseme Constructions in Teaching Materials: Introduction“ und „Using a Framework to Uncover and Analyse Phraseme Constructions in Teaching Materials: Practice“, Yuliia Shpak und Marijana Prodanović: „Teaching Materials for Phraseme Constructions: Theory-Driven Approaches to Teaching Materials“ sowie „Teaching Materials for Phraseme Constructions Putting It in Perspective“. In der deutschsprachigen Sektion wurden vier Workshops angeboten: Natallia Funt und Tamás Kispál: „Didaktik und Vermittlung von Phrasemkonstruktionen“, Rahim Sentürk: „KI und Phrasemkonstruktionen“, Anna Pavlova: „Erstellung von Aufgaben zu Phrasemkonstruktionen“ und Diana Stantcheva: „Visualisierung der Phrasemkonstruktionen“. Nach der Sektionsarbeit fand eine gemeinsame Abschlussdiskussion statt, in der die Aktivitäten und Ergebnisse der Workshops und Trainings zusammengefasst und reflektiert wurden. Nach dieser Diskussion wurde

¹ Übersetzung K.S., vgl. im Original <https://www.phraconrep.com/about/>, Zugriff am 12.4.2025.

² Für eine umfassendere Beschreibung des Projekts und der Arbeitsgruppen vgl. Szczęk/Suchorab (2024: 456 f.).

das Projekttreffen der Arbeitsgruppe 4 „Towards a learner-friendly representation of syntactic idioms in a digital lexicographic resource“ abgeschlossen.

Dieses Projekttreffen bot eine Gelegenheit zum interdisziplinären Austausch und zur Vertiefung der Zusammenarbeit zwischen den Projektmitgliedern. Die erarbeiteten Ergebnisse und Impulse können auf jeden Fall zur weiteren Entwicklung des Repositoriums und zur didaktischen Aufbereitung von Phrasemkonstruktionen beitragen.

ZITIERNACHWEIS:

SUCHORAB, Krystian. „Bericht über das Projekttreffen ‚Towards a learner-friendly representation of syntactic idioms in a digital lexicographic resource‘, 20.–22. Februar 2025, Institut für Germanistik, Universität Wrocław, Polen im Rahmen der COST ACTION CA22115: A Multilingual Repository of Phraseme Constructions in Central and Eastern European Languages (PhraConRep)“, *Linguistische Treffen in Wrocław* 27, 2025 (I): 545–547. DOI: 10.23817/lingtreff.27-38.